

VIELE STRALSUNDER LÄUFER BEIM LAUFSPORTFEST AUF DEM DARSS

Kälte konnte gute Laune nicht verderben



Marathonstart mit Christian Ramlow (Startnummer 1-258).

Fotos (2): privat



Doreen Breitenfeldt auf der Zielgeraden.

Laufsport. So kalt war es vor dem Start zum Darß-Marathon noch nie – gerade mal zwei Grad plus zeigte das Thermometer an und dennoch ließen sich die vielen glücklichen Sportler aus ganz Deutschland die gute Stimmung nicht verderben. Ihnen war es nämlich gelungen, eine Startnummer zu ergattern. Darunter waren auch zahlreiche Athleten aus der Hansestadt Stralsund. Die 1000 Startplätze waren bereits innerhalb von wenigen Wochen vergriffen und so manch einer konnte sich nur über die eingerichtete Tauschbörse noch anmelden. Die Rundstrecke von Wiek über Prerow nach Ahrenshoop und Born, über Deiche und

Wiesen, am Steilufer entlang und durch den Darßer Urwald stellte hohe Ansprüche an die Kraft und Ausdauer der Athleten. Auf den bewaldeten Abschnitten herrschten ideale Laufbedingungen, aber auf dem Deich musste so mancher Athlet einen Schauer über sich ergehen lassen. Der Stralsunder Jens Hasler von der Stralsunder Brigade I konnte an diesem Tag gleich zweimal feiern. Zum einen seinen Geburtstag und darüber hinaus packte er den Halbmarathon in der sehr guten Laufzeit von nur einer Stunde, 31 Minuten und 48 Sekunden. Damit war er der schnellste Sundstädter und belegte in der Altersklasse M 50 den fünften Platz. Arnd Lander

von der Fachhochschul-Sportgemeinschaft wurde in 1:35:42 h in der M 55 Zweiter und Reiner Wittig vom SV HK Stralsund kam in 1:46:02 h in der M 60 auf den Bronzerang. Andre Kobsch (8. M 50 in 1:35:00 h) von der FHSG Stralsund und Hendrik Scheuschner (7. M 45 in 1:35:55 h) konnten sich in ihren Kategorien unter den Topp-Ten platzieren. Mit Rüdiger Arndt (13. M 50 in 1:36:32 h), Roland Still (16. M 50 in 1:37:00 h) und Axel Peters (11. M 40 in 1:37:21 h) unterboten weitere Läufer die Zielzeit von 1:40 h deutlich. Bei den Jugendlichen dominierten die Stralsunder den Wettbewerb. Felix Block vom Stralsunder Handballverein siegte in

1:36:32 h, Johannes Hohenstein (1:45:16 h) und Jonathan Schulze erreichten die Plätze drei und vier. Bei den Frauen hatte Doreen Breitenfeldt (8. Platz W 40) vom SV HK Stralsund die schnellsten Beine. Sie finishte nach 1:55:07 h, gefolgt von Anke Ribbeck (W 45) in 1:59:14 h und Doreen Günther (W 35) in 2:00:14 h. Nur wenige Sundstädter wagten sich auf die Marathonstrecke, bei der die Ausdauerspezialisten nach dem Anstieg in Ahrenshoop sowie nach dem schwierigen Untergrund entlang der Steilküste vor allem mit den Niederschlägen kämpfen mussten. René Stübner absolvierte den anspruchsvollen Rundkurs in nur drei Stunden,

23 Minuten und 38 Sekunden. Damit erkämpfte er in der M 30 den vierten Platz. Stammgast auf dem Darß ist Heiko Markwardt, der in guten 3:25:11 h Sechster in der M 40 wurde. Ein Kameratimeam des NDR begleitete Christian Ramlow (FHSG Stralsund) während des Wettkampfes. An den Verpflegungsstellen und nach dem Zieleinlauf nach 3:33:04 h stand der Ausdauerathlet den Journalisten für Auskünfte bereit. Beachtlich sind auch die Leistungen von Jan Appelbohm (28. M 45 in 3:54:01 h) und von Thomas Koch (25. M 50 in 3:57:46 h) sowie vom Marathonoldie Olaf Krenz (14. M 60 in 4:46:16 h).

Andre Kobsch